

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. EINLEITUNG	11
II. GEBURTENPOLITIK	
ALS SOZIALE UND KULTURELLE HERAUSFORDERUNG	17
1. Kulturgeschichtliche Voraussetzungen	17
2. Deutsches Kaiserreich	19
2.1. Neomalthusianismus und Rassenhygiene	20
2.2. Der Geburtenrückgang um 1900	22
2.3. Das Argument der Sittlichkeit	23
2.4. Die „Sittlichkeitsfrage“ und die Frauenbewegung	25
2.5. Frauen im Kampf gegen § 218	27
2.6. Staatliche Bevölkerungspolitik und SPD	31
3. Weimarer Republik	37
3.1. Geburtenpolitik zwischen 1919 und 1923	40
3.1.1. <i>Neuaufnahme der Diskussion</i>	40
3.1.2. <i>„Das Recht an dem eigenen Körper“</i>	44
3.1.3. <i>Entwicklung von Strategien in der KPD</i>	46
3.2. Die „goldenen Zwanziger“ 1924 – 1928	51
3.2.1. <i>Abtreibung aus ärztlicher Sicht</i>	52
3.2.2. <i>Die „neue Frau“</i>	55
3.3. Die Endphase der Weimarer Republik	58

3.3.1.	<i>Die Stellung der Kirchen zu bevölkerungspolitischen Fragen</i>	60
3.3.2.	<i>Abtreibung als Stoff für Roman und Theater</i>	62
3.3.3.	<i>Die Massenbewegung 1931</i>	65
III.	REFLEXIONEN ZUR REGENERATION IN WERKEN VON KÄTHE KOLLWITZ	69
1.	Schwangerschaft als Erfahrung Ein Selbstbildnis von 1892	70
2.	Tatmotiv: Mütterlichkeit Paraphrasen zu Gretchen	72
2.1.	Die Radierung „Gretchen“	73
2.2.	Das Verhältnis zu Goethes „Faust“	73
2.3.	Auseinandersetzungen mit Max Klinger	76
2.4.	Die Lithographie „Gretchen“	80
2.5.	Stellung zu Zielen der Frauenbewegung	82
3.	Eine Folge für den Simplicissimus: „Bilder vom Elend“	90
3.1.	„Heimarbeit“	97
3.2.	„Kneipe“	99
3.3.	„Beim Arzt“	100
3.4.	„Ins Wasser“	102
3.5.	„Betrunkener Mann“	104
3.6.	„Weihnacht“	105
4.	Exkurse	109
4.1.	„Was Frauen erdulden“	109
4.2.	„Die Probleme des Weibes als Mutter“	112
5.	Der Krieg und die Aufgabe der Frauen	126
5.1.	Mütterliche Opferbereitschaft im Zyklus „Bauernkrieg“	127
5.2.	Arbeiten während des ersten Weltkrieges zum Krieg	130
5.3.	Nachkriegszeit: Ein Lernprozeß in Bildern	136
6.	Auftragsarbeiten gegen § 218	143
6.1.	Titelzeichnung zu Bruno Schönlink: Verfluchter Segen	143
6.2.	Plakat: Nieder mit den Abtreibungs-Paragrafen!	146
6.2.1.	<i>Exkurs: Rudolf Schlichter zum Thema § 218</i>	150

7. Zur Wirkungsgeschichte	151
8. Resümee	158
IV. ZUR KÜNSTLERISCHEN AKTUALISIERUNG	
DES „EWIG-WEIBLICHEN“ IN DER WEIMARER REPUBLIK	161
1. Revolution und Reproduktion (1918-1920)	163
1.1. Die Geburt des „neuen Menschen“	165
1.2. Tradition und Aktualität in Madonnenbildern	167
1.3. Beispiele:	
Heinrich Zille – Hans Baluschek – Ernst Barlach –	
Sella Hasse – Hannah Höch – Emy Roeder –	
Otto Dix – George Grosz – Conrad Felixmüller	170
1.4. Resümee	202
2. Der Blick auf die Realität (1920-1924)	204
2.1. Beispiele:	
Heinrich Zille – Hans Baluschek – Ernst Barlach –	
Hannah Höch – Otto Dix – George Grosz –	
Conrad Felixmüller – Christoph Voll	206
2.2. Resümee	225
3. Mutterschaft im Spannungsfeld von „neuer Frau“	
und neuem Mutterkult (1924-1929)	226
3.1. Die Bedrohung „neue Frau“	228
3.2. Mütterlichkeit als Erlösung	231
3.3. Beispiele:	
Hans Baluschek – Ernst Barlach – Sella Hasse –	
Hannah Höch – Emy Roeder – Katharina Heise –	
Otto Dix – Conrad Felixmüller – Christoph Voll	236
3.4. Resümee	247
4. Polarisierung und Radikalisierung	
auch in Bildern? (1929-1933)	250
4.1. Kunst in der Krise – Krise der Kunst	251
4.2. Kunst als Waffe	
Karikaturen für und gegen § 218	253
4.3. § 218 und Die Abstrakten	261
4.4. Die <i>Internationale Ausstellung „Frauen in Not“</i>	266
4.4.1. <i>Der Katalog</i>	266

4.4.2. <i>IAH und die Zeitschrift Der Weg der Frau</i>	267
4.4.3. <i>Zur Organisation</i>	270
4.4.4. <i>Thematik, Intention und Rezeption</i>	272
4.4.5. <i>„Kulturskandal in Frankfurt a. Main“</i>	282
4.5. Beispiele: Heinrich Zille – Hans Baluschek – Ernst Barlach – Arthur Segal – Sella Hasse – Hannah Höch – Emy Roeder – Katharina Heise – Otto Dix – George Grosz – Conrad Felixmüller – Christoph Voll – Felix Nussbaum – Hanna Nagel	285
4.6. Resümee	314
Anmerkungen	324
Abbildungsverzeichnis	422
Abbildungsnachweis	433
Literatur	434
Abkürzungen	466
Abbildungen	467